

	<p>Objekt: Statue der „Trauernden Penelope“</p> <p>Museum: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Sammlung: Abguss-Sammlung der Klassischen Archäologie</p> <p>Inventarnummer: 145 (Slg. 132a)</p>
--	--

Beschreibung

Penelope sitzt mit übereinandergeschlagenen Beinen auf einem Hocker unter dem ein hoher Wollkorb steht, der Kalathos. Mit Intelligenz und Geschick behauptete sich die Frau des Odysseus gegen die rücksichtslosen Freier, die ihr in der jahrzehntelangen Abwesenheit des Ehemannes den Hof machten. Die um die Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. entstandene Skulptur zeigt die einsam wartende und hoffende Ehefrau, und der Wollkorb verweist auf ihre List, mit der sie die Freier lange täuschen konnte: Vor einer erneuten Heirat wollte sie erst das Leichentuch für ihren Schwiegervater Laertes weben. Doch was ihre fleißigen Hände Tag für Tag webten, trennte sie selbst jede Nacht wieder auf. Ausgangspunkt der Rekonstruktion waren ein Torso aus Teheran sowie ein Kopffragment in Kopenhagen. Ergänzt sind Unterarme und Hände, Unterschenkel und Füße der Penelope sowie Hocker und Wollkorb. Der Diphros, der im Original aus Bronze gefertigt gewesen sein dürfte, ist in der Rekonstruktion in Holz wiedergegeben.

Grunddaten

Material/Technik:	Gips
Maße:	115 cm Höhe

Ereignisse

Gekauft	wann	1888
	wer	Eberhard Karls Universität Tübingen
	wo	Paris

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Schloss Hohentübingen

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer

wo

Institut für Klassische Archäologie der Universität Tübingen

Schlagworte

- Antikenkopie
- Antikenrezeption
- Gips
- Penelope
- Skulptur (Abguss)